

Berlin, 23.5.2024

## **PRESSEMITTEILUNG: MUSICBOARD VERGIBT 28 STIPENDIEN AN BERLINER MUSIKER\*INNEN SOWIE INTERNATIONALE UND CO-CREATION-RESIDENZEN**

Das Musicboard Berlin vergibt 28 Projektstipendien an Berliner Musiker\*innen und Bands. Außerdem stehen die Empfänger\*innen der Co-Creation-Residenzen Accra / Berlin und Kampala / Berlin sowie der Residenz in Salvador de Bahia fest. Die Co-Creation-Residenz Tel Aviv / Berlin war dieses Jahr nicht ausgeschrieben, wird aber in veränderter Form in Berlin stattfinden.

### **Projektstipendien und Musiker\*innen- und Band-Coachings**

Die [Stipendien](#) des Musicboards unterstützen Musiker\*innen und Bands, zeitlich begrenzte musikalische Vorhaben weiterzuentwickeln oder zu professionalisieren. Durch die direkte Musiker\*innenförderung sollen insbesondere der Berliner Nachwuchs und die Innovationskraft Berliner Musiker\*innen im Bereich der Popmusik gewürdigt werden.

In diesem Jahr gingen insgesamt 714 Bewerbungen für ein Projektstipendium ein. Die Gesamtantragssumme beläuft sich auf 6.501.628,57 Euro. Davon unterstützt das Musicboard 28 Musiker\*innen und Bands durch Stipendien mit einer Gesamtsumme von 160.000,00 Euro. Sieben der diesjährigen Stipendiat\*innen erhalten außerdem ein individuelles [Musiker\\*innen- und Band-Coaching](#).

Folgende Künstler\*innen erhalten 2024 ein Projektstipendium:

<b>Künstler*in / Band</b>	<b>Fördersumme</b>	
Adelle Nqeto	7.500,00 €	
Anti-Corpos	4.000,00 €	
Banu	4.000,00 €	
bela	6.000,00 €	
Devantier Rain	4.000,00 €	
Emrah Gökmen	7.000,00 €	
Friede Merz	5.000,00 €	mit Coaching
Fuffufuzich	5.500,00 €	
Güner Künier	5.500,00 €	
hoyah	4.500,00 €	
Jembaa Groove	8.000,00 €	

#### **Musicboard Berlin GmbH**

Im silent green Kulturquartier, EG links  
Gerichtstraße 35, 13347 Berlin  
T +49 30 221 84 89 80  
info@musicboard.berlin.de  
www.musicboard-berlin.de

Geschäftsführung (interim): Marie von der Heydt  
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Joe Chialo  
Berliner Sparkasse  
IBAN: DE 97 1005 0000 0190 3767 16  
BIC: BELADEV3333  
Sitz der Gesellschaft: Berlin  
Amtsgericht Charlottenburg HRB 164060  
USt-ID: DE298384373

Komet	4.000,00 €	
Kota No Uta	7.000,00 €	mit Coaching
Krista Papista	5.000,00 €	
Lyra Pramuk	7.000,00 €	mit Coaching
Meagre Martin	5.000,00 €	
NANA	4.000,00 €	mit Coaching
otay:onii	7.000,00 €	
Otis Mensah	6.000,00 €	
Philo Tsoungui	6.000,00 €	
Rûveyda	5.000,00 €	
Saba Lou	6.000,00 €	mit Coaching
SO SORRY	6.000,00 €	
Sorvina	7.000,00 €	mit Coaching
Spirit Design	4.500,00 €	
Thelma Brooks	5.500,00 €	
UCHE YARA	5.000,00 €	
zoude	5.000,00 €	mit Coaching

## Internationale und Co-Creation-Residenzen

Das [Residenzprogramm](#) des Musicboards ermöglicht Berliner Popmusiker\*innen Arbeitsaufenthalte im In- und Ausland. Im Rahmen der Co-Creation-Residenzformate empfängt das Musicboard zudem internationale Musiker\*innen für Residenzaufenthalte in Berlin. Die Residenzen dienen der Internationalisierung der Berliner Popmusikszene sowie der Etablierung nachhaltiger, transnationaler Ko-Produktionsstrukturen und bieten Raum für interdisziplinären Austausch und künstlerische Experimente.

In der ersten Förderrunde der Musicboard Residenzen 2024 gingen 50 Anträge ein. Eine Berliner Künstlerin erhält eine Auslandsresidenz in der [Vila Sul des Goethe-Instituts in Salvador de Bahia](#) in Brasilien. Außerdem werden die beiden Co-Creation-Residenzen in [Kampala / Berlin](#) und [Accra / Berlin](#) an jeweils eine\*n internationale\*n und eine\*n Berliner Künstler\*in vergeben. Die Co-Creation-Residenz Tel Aviv / Berlin kann 2024 aufgrund der Sicherheitslage in Israel und des Kriegszustandes nicht in gewohnter Form stattfinden und wurde nicht ausgeschrieben. Außerhalb des Ausschreibungsverfahrens ermöglicht das Musicboard in Kooperation mit Jonathan Lipitz, Betreiber des Kuli Alma Clubs in Tel Aviv, weiter einen künstlerischen Austausch und lädt zwei Musiker\*innen aus Tel Aviv nach Berlin ein, um mit einem\*einer Berliner Künstler\*in zusammenzuarbeiten. Der Auswahlprozess für eine\*n Berliner Co-Creation-Partner\*in läuft derzeit.



Folgende Künstler\*innen erhalten in dieser Förderrunde eine Musicboard-Residenz:

<b>Künstler*in</b>	<b>Residenzort</b>
mokeyanju	Salvador de Bahia, Brasilien
LOR (Accra) & Dumama (Berlin)	Berlin, Deutschland & Accra, Ghana
Rey Sapienz (Kampala) & Luna Vassarotti (Berlin)	Berlin, Deutschland & Kampala, Uganda
Neta Weiner und Samira Saraya (System Ali) (Tel Aviv)	Berlin, Deutschland

### **Jury begeistert über Vielfalt der eingegangenen Anträge**

Empfohlen wurden die Stipendien und Residenzen durch eine [Jury aus Berliner Popexpert\\*innen](#), die sich zusammensetzt aus Aida Baghernejad (freie Kulturjournalistin), Ebru »Ebow« Düzgün (Künstlerin, Labelbetreiberin, Managerin, Veranstalterin), Ji-Hun Kim (Chefredakteur Das Filter, freier Dozent, DJ, Musikproduzent), Mislá Tesfamariam (Artist Managerin, Labelbetreiberin), Thien Nguyen (Labelbetreiber, DJ, Musik- und Filmproduzent) und Yeşim Duman (Kuratorin, Moderatorin, DJ).

Die Jury hebt besonders die Vielfalt der eingegangenen Bewerbungen hervor: »Berlin hat auch dieses Jahr wieder bewiesen, warum es trotz aller Herausforderungen eine der spannendsten Städte der Popkulturwelt bleibt. Die Diversität der Musikszene(n), die von experimenteller Elektronik über postmodernen Punk bis hin zu Gegenwartspop, der für die großen Bühnen der Welt bestimmt ist, reicht, zeigt sich auch in diesem exzellenten Jahrgang. Gratulation an alle Stipendiat\*innen. Wir freuen uns auf alles, was wir in den nächsten Monaten und Jahren von ihnen hören werden!«

### **Weitere Förderungen für Musiker\*innen in 2024**

Die [Residenzen](#) in Los Angeles, Ris-Orangis/Paris, HELLERAU und Sternhagen Gut sind aktuell ausgeschrieben, ebenso die Co-Creation-Residenz Detroit / Berlin und die [Auftragsarbeit »Aus dem Hinterhalt«](#). Die Antragsfrist für eine Bewerbung ist der 1. Juni 2024 um 18:00 Uhr.

### **Über das Musicboard Berlin**

Das Musicboard Berlin ist eine im Jahr 2013 gegründete Einrichtung zur Förderung von Popmusik in Berlin. Es vertritt einen wertschätzenden Umgang mit Diversität und steht für eine inhaltsbasierte Musikförderung, bei der künstlerische Qualität und die Perspektive der Musiker\*innen im Vordergrund stehen. Die Unterstützung von Musiker\*innen und Musikprojekten erfolgt durch verschiedene [Förderprogramme](#). Darüber hinaus ist das Musicboard Veranstalterin des [Pop-Kultur Festival](#) und der [Fête de la Musique Berlin](#). Als zentrale Ansprechpartnerin der popkulturellen Musikszene der Stadt steht das Musicboard Berliner Musiker\*innen, Bands, Veranstalter\*innen und Kollektiven beratend zur Seite, unterstützt deren Vernetzung und gemeinsamen



Diskurs in enger Zusammenarbeit mit Politik und Verwaltung. Es setzt auf die Mitarbeit und innovative Kraft der Musikschaaffenden, ihrer Communities und Kollektive.

Das Musicboard wurde im Jahr 2013 aus einer gemeinsamen Initiative der Berliner Musikszene und des Landes Berlin ins Leben gerufen und firmiert seit 2015 als landeseigene GmbH. Seit 2017 ist die zuständige Verwaltung die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes Berlin.

### **Pressekontakt**

Alexandra Südkamp (sie/ihr)  
Unternehmenskommunikation  
M [alexandra.suedkamp@musicboard.berlin.de](mailto:alexandra.suedkamp@musicboard.berlin.de)  
T +49 30 221 84 89 82